

E-Mountainbiketour „vier Tobel“ Meilen-Erlenbach-Küsnacht-Meilen-Pfannenstiel-Uetikon

- Datum:** Freitag, 18. Oktober 2024 (ganztägige Tour)
- Besammlung:** 09h45: Fährstation Horgen
Zustieg auch bei der Fährstation Meilen möglich.
WC bei Fährstationen Horgen und Meilen vorhanden.
- Rückkehr:** ca. 16h15: Fährstation Meilen Abschluss im Rest. Löwen in Meilen.
- Anreise PW:** Öffentliche Parkplätze (kostenpflichtig an der Seegartenstrasse in Horgen).
- Anreise mit ÖV:** Mit der S8 von Thalwil (ab 09h24) oder Wädenswil (ab 09h23) nach Horgen Bahnhof See. Von dort sind es ca. 5 Minuten zum Besammlungsort (Fährstation Horgen).
- Verpflegung:** Eigenes Mittags-Picknick und Getränke unterwegs.
- Anforderung:** Fahrtechnik: Stufe 2 / Kondition: Mittel / Distanz: 40 km / Höhenmeter aufwärts/abwärts: gemäss Komoot 960, gemäss SchweizMobil 1'176. Zeit im Sattel ca. 4 1/4 Stunden.
- Zwischenhalt:** Kaffee und Süsses im Rest. Vorderer Pfannenstiel
- Routenplan:** Siehe nächste Seite oder durch Klick auf [Route](#)
- Versicherung:** Liegt in deiner Verantwortung. Im Übrigen verzichten wir aus gesetzlichen und Sicherheitsgründen auf Alkohol während der Tour.
- Allgemeines:** Zur Ausrüstung gehören verkehrstüchtige Mountainbikes, **Tagfahrlicht für E-Mountainbikes**, passender Ersatzschlauch, falls erforderlich Ersatz-Akku für E-Mountainbike, Velohelm, Regenschutz und Personalblatt für Notfälle. Auch dabei sind genügend Flüssigkeit, Sonnenbrille und Sonnenschutz.
- Besonderes:** Alle fahren eigenverantwortlich - absteigen ist besser als stürzen. Auch starke Bio-Mountainbiker sind willkommen. Bitte mit Tourenleiter absprechen.
- Kosten:** Tagespauschale CHF 20.00 pro Person. Nicht inbegriffen sind die Kosten der An- und Rückreise, der Fähre (Hin- und Rückfahrt) sowie die Kosten im Rest. Vorderer Pfannenstiel (Kaffeehalt) und im Rest. Löwen (Tourabschluss).
- Anmeldung:** Mittwoch, 16. Oktober 2024, 12h00, durch einen Klick auf [ich bin dabei](#).
- Durchführung:** Bei zweifelhafter Witterung erhältst du am Vorabend bis 20h30 eine E-Mail-Mitteilung. Du kannst auch telefonisch bei der Leitung rückfragen.

Die Teamleitung freut sich auf deine Teilnahme!

Organisation und Leitung:
Jürg Meier & Monika Hodel



Beschreibung der Tour

Die Tour führt auf schönen Feldwegen und Nebenstrassen zunächst aufwärts zum Weiler „Wetzwil“ und hernach in den Raum „Rinderweid“. Dann fahren wir auf Singletrails (Schwierigkeit S1) abwärts durch das Erlenbacher-Tobel, wobei einige Treppen mittels „Schieben“ zu überwinden sind. Anschliessend biken wir aufwärts durch das Küsnachter-Tobel (Schwierigkeit S0) bis zum Weiler „Limberg“ und alsdann auf dem Tobelweg (Schwierigkeit S0) weiter aufwärts in den Raum „Hohrütli“. Dabei haben wir auch einige Schiebepassagen (Treppen, kleine Brücken) zu bewältigen. Nach der Überquerung der „Hohrütistrasse“ fahren wir auf Waldstrassen, Wiesenwegen und Singletrails (Schwierigkeit S0-S1) erneut aufwärts in Richtung Pfannenstiel. Kurz vor der Hochwacht-Pfannenstiel biken wir auf Waldstrassen und Singletrails (Schwierigkeit S1) zum Weiler „Toggwil“ hinunter. Dort schwenken wir ins „Meilemer Tobel“ ein und befahren den Dorfbachtobelweg (Schwierigkeit S1) bis in den Raum „Burg“. Von dort geht es auf Nebenstrassen, Wiesen- und Waldwegen wieder aufwärts bis zum Rest. „Vorderer Pfannenstiel“. Nach dem Kaffee- und Kuchen-Halt führt die Tour auf Singletrails (Schwierigkeit S1) abwärts zur Kreuzung „Bergstrasse/Meilemerstrasse“ und dann auf Waldstrassen und Singletrails (Schwierigkeit S0-S1) durch das Uetiker-Tobel hinunter. Von Uetikon am See fahren wir dann gemütlich zur Fährstation Meilen bzw. zum Rest. „Löwen“, wo die Tour dann endet.

Die sehr abwechslungsreiche Tour ist mit rund 40 km nicht allzu lang, es sind aber einige Höhenmeter zu bewältigen. Technisch bietet die Tour nicht allzu grosse Schwierigkeiten. Es hat teilweise Trails mit Wurzeln und Steinen aber die Trails sind nicht verblockt, weisen keine losen Steine, Stufen bzw. hohe Absätze und enge Spitzkehren auf. Ein schwierigerer Trail (steiler Uphill) kann problemlos auch umfahren werden. Bei feuchten/nassen Verhältnissen ist in den vier Tobels allerdings entsprechende Vorsicht geboten.

